

HANAU ERLEBEN

**MÄRCHENHAFT
WEIHNACHTEN
IN HANAU**

Hanauer
Weihnachtsmarkt
27.11. – 22.12.2017

Hessens größter
Adventskalender

Weihnachts-
Shopping in über
300 Geschäften

4.000 Parkplätze

Künstlermarkt

weihnachten.hanau.de

facebook www.facebook.com/hanauerleben

hanau |
marketing GmbH

Impressum:
Hanau Marketing GmbH
 Am Markt 14–18 · 63450 Hanau
 Telefon: 06181-4289480
 E-Mail: info@hanau-marketing-gmbh.de
 Geschäftsführer: Martin Bieberle
www.hanau-marketing-gmbh.de
www.hanau-erleben.de

MÄRCHEN ZUM ZUHÖREN



Für kleine Märchenliebhaber

Die Märchen der Brüder Grimm und ihre Sprache lebendig halten – das ist das Ziel des Hanauer Märchenerzählkreises, der jeden Dienstag um 16 Uhr auf der Weihnachtsmarktbühne erzählt.

Rund 20 Mitglieder hat die 2008 gegründete Gruppe, die dem Hanauer Seniorenbüro angeschlossen ist. Einmal im Monat treffen sich die Erzählerinnen zum Erfahrungsaustausch und Lernen im Haus am Steinheimer Tor. Denn die Gruppe ist vielfach aktiv – bei Lesungen für Kinder im Kulturforum, bei Spaziergängen entlang des Märchenpfads oder beim Märchen-Erzähl-Sonntag.

Auch Firmen und Privatpersonen können die Erzählerinnen buchen. Nähere Infos gibt es bei Doris Glattacker, Telefon: 06181-81897, E-Mail: doris.glattacker@gmx.de.

Hanauer Anzeiger
präsentiert:



**34. BRÜDER GRIMM
FESTSPIELE HANAU**

Amphitheater Schloss Philippsruhe · Hanau

11. MAI – 29. JULI 2018

DORNRÖSCHEN

MUSICAL/URAUFFÜHRUNG (MIT LIVE-BAND)

DER FROSKÖNIG

FAMILIENSTÜCK/URAUFFÜHRUNG

DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE

URAUFFÜHRUNG

**DER BRANDNER KASPAR
UND DAS EWIG' LEBEN**

VOLKSTÜCK/GRIMM ZEITGENOSSEN

**DIE LEIDEN DES JUNGEN
WERTHER**

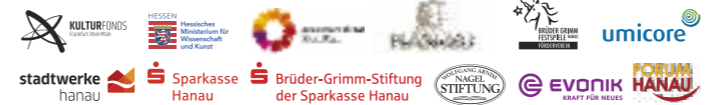
WALLONISCHE RUINE

**20% AUF JEDES TICKET
BIS ZUM 24.12.2017**



www.festspiele.hanau.de

**VVK ab dem 25.11.2017 · Ticket-Hotline: 069-1340400
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen**



**MÄRCHENHAFTER
AUFTRITT FÜR
HESSENS GRÖSSTEN
ADVENTSKALENDER**



weihnachten.hanau.de



Märchenhafter Auftritt für Hessens größten Adventskalender

Das Neustädter Rathaus hat in der Adventszeit einen besonders glanzvollen Auftritt, wenn es zu Hessens größtem Adventskalender wird. Jeden Abend um 18 Uhr öffnet sich im Dezember eines der 24 Fenster des Rathauses.

In diesem Jahr gibt es eine besondere Premiere: Hinter den 24 Fenstern verbergen sich Szenen aus den drei Märchen, die im kommenden Jahr bei den Brüder Grimm Festspielen zu sehen sein werden. Der Hanauer Künstler **Joerg Eyferth** hat passend zu den Märchen „Froschkönig“, „Dornröschen“ und „Die Prinzessin auf der Erbse (Die Erbsenprobe)“ Motive gestaltet, die Vorfremde auf die 34. Festspiel-Saison vom 11. Mai bis 29. Juli 2018 im Amphitheater wecken sollen.

Mit den Festspielen ehrt die Stadt Hanau jährlich die deutschen Märchensammler und Sprachforscher Jacob und Wilhelm Grimm, die in Hanau geboren wurden. Der Vorverkauf für die Spielzeit 2018 läuft bereits – und bis zum 24. Dezember gibt es 20 Prozent Rabatt auf alle Karten. Die Neuinszenierung des Adventskalenders wird auch begleitet von Aktionen auf der Weihnachtsmarktbühne: So wird zum Beispiel der Märchenerzählkreis dienstags um 16 Uhr aus den drei Geschichten vorlesen. Wer es nicht jeden Abend persönlich auf den Weihnachtsmarkt schafft, kann das Türchen im interaktiven Adventskalender selbst öffnen: www.weihnachten.hanau.de. Dort sind auch erläuternde Texte zu den einzelnen Motiven zu finden.

Für zuhause und unterwegs



Die Besucher der Brüder Grimm Festspiele werden seine Stimme wiedererkennen: **Hartmut Volle**, langjähriges Mitglied des Festspiel-Ensembles und bekannt aus dem saarländischen „Tatort“, führt in die Welt von Dornröschen, Froschkönig und Prinzessin auf der Erbse. Die drei von Volle gelesenen Stücke gibt es auf www.festspiele.hanau.de/hoererlebnisse zum Anhören. Die perfekte Einstimmung auf die Festspielsaison 2018.

Der Froschkönig

Es war einmal eine Königstochter, die ging hinaus in den Wald und setzte sich an einen kühlen Brunnen. Sie hatte eine goldene Kugel, die war ihr liebstes Spielwerk, die warf sie in die Höhe und fing sie wieder in der Luft und hatte ihre Lust daran. Einmal war die Kugel gar hoch geflogen,



sie hatte die Hand schon ausgestreckt und die Finger gekrümmt, um sie wieder zu fangen, da schlug sie neben vorbei auf die Erde, rollte und rollte und geradezu in das Wasser hinein.

Die Königstochter blickte ihr erschrocken nach, der Brunnen war aber so tief, dass kein Grund zu sehen war. Da fing sie an jämmerlich zu weinen und zu klagen: „Ach! wenn ich meine Kugel wieder hätte, da wollt' ich alles darum geben, meine Kleider, meine Edelgesteine, meine Perlen und was es auf der Welt nur wär.“

Wie sie so klagte, steckte ein Frosch seinen Kopf aus dem Wasser und sprach: „Königstochter, was jammerst du so erbärmlich?“ – „Ach, sagte sie, du garstiger Frosch, was kannst du mir helfen! meine goldne Kugel ist mir in den Brunnen gefallen.“ ...

Auszug aus dem Originaltext der „Kinder und Hausmärchen“, Brüder Grimm, 1812, 1. Auflage.

Ihr wollt wissen, wie das Märchen weitergeht? Mit einem QR-Code-Scanner kommt ihr direkt zum Hörerlebnis. Oder ihr lest den Originaltext des Märchens hier nach:

www.festspiele.hanau.de/hoererlebnisse



Dornröschen

Ein König und eine Königin kriegten gar keine Kinder, und hätten so gern eins gehabt. Einmal saß die Königin im Bade, da kroch ein Krebs aus dem Wasser ans Land und sprach: „Dein Wunsch wird bald erfüllt werden und du wirst eine Tochter zur Welt bringen.“



Das traf auch ein, und der König war so erfreut über die Geburt der Prinzessin, dass er ein großes Fest anstellen ließ, und dazu lud er auch die Feen ein, die im Lande waren, weil er nur zwölf goldene Teller hatte, konnte er eine nicht einladen: Es waren ihrer nämlich dreizehen.

Die Feen kamen zu dem Fest, und beschenkten das Kind am Ende desselben: die eine mit Tugend, die zweite mit Schönheit und so die andern mit allem, was nur auf der Welt herrlich und zu wünschen war. Wie aber eben die elfte ihr Geschenk gesagt hatte, trat die dreizehnte herein, recht zornig, dass sie nicht war eingeladen worden und rief: „Weil ihr mich nicht gebeten, so sage ich euch, dass eure Tochter in ihrem fünfzehnten Jahre an einer Spindel sich stechen und tod hinfallen wird.“ Die Eltern erschrocken, aber die zwölfte Fee hatte noch einen Wunsch zu tun, da sprach sie: „Es soll aber kein Tod sein, sie soll nur hundert Jahr in einen tiefen Schlaf fallen.“ ...

Auszug aus dem Originaltext der „Kinder und Hausmärchen“, Brüder Grimm, 1812, 1. Auflage.

Ihr wollt wissen, wie das Märchen weitergeht? Mit einem QR-Code-Scanner kommt ihr direkt zum Hörerlebnis. Oder ihr lest den Originaltext des Märchens hier nach:

www.festspiele.hanau.de/hoererlebnisse



Die Prinzessin auf der Erbse

Es war einmal ein König, der hatte einen einzigen Sohn, der wollte sich gern vermählen, und bat seinen Vater um eine Frau. „Dein Wunsch soll erfüllt werden, mein Sohn,“ sagte der König, „aber es will sich nicht schicken, dass du eine andere nimmst als eine Prinzessin, und es ist gerade in der Nähe eine zu haben. Indessen will ich es bekannt machen lassen, vielleicht meldet sich eine aus der Ferne.“



Es ging also ein offenes Schreiben aus, und es dauerte nicht lange, so meldeten sich Prinzessinnen genug. Fast jeden Tag kam eine, wenn aber nach ihrer Geburt und Abstammung gefragt wurde, so ergab sich, dass es keine Prinzessin war, und sie musste unverrichteter Sache wieder abziehen. „Wenn das so fortgeht,“ sagte der Prinz, „so bekomm ich am Ende gar keine Frau.“ „Beruhige dich, mein Söhnchen,“ sagte die Königin, „eh du dich versiehst, so ist eine da; das Glück steht oft vor der Türe, man braucht sie nur aufzumachen.“ Es war wirklich so, wie die Königin gesagt hatte.

Bald hernach, an einem stürmischen Abend, als Wind und Regen ans Fenster schlugen, ward heftig an das Tor des königlichen Palastes geklopft. ...

Auszug aus dem Originaltext der „Kinder und Hausmärchen“, Brüder Grimm, 1843.

Ihr wollt wissen, wie das Märchen weitergeht? Mit einem QR-Code-Scanner kommt ihr direkt zum Hörerlebnis. Oder ihr lest den Originaltext des Märchens hier nach:

www.festspiele.hanau.de/hoererlebnisse

